

Antrag: Der Ortsrat Mardorf fordert die Aufstellung Fußgängerlichtsignalanlage an der „Mardorfer Str.(L 360) / Ohlhagen-Steinweg“ im Bereich der Bushaltestelle Kapelle und/oder Einrichtung einer Querung mittels Zebrastreifens beim zuständigen Träger der Straßenbaulast für Landesstraßen (§ 43 StrG).

Mardorf ist ein staatlich anerkannter Erholungsort mit stetig zunehmender Frequentierung. Die Überquerung der Mardorfer Str. (Landstraße L 360) ist wegen des starken und stetig steigenden Verkehrsaufkommens -gerade in der Urlaubssaison (April bis September)- sehr riskant.

Wer aus dem nördlichen Teil des Ortes die Bushaltestelle an der Kapelle, die Sparkasse oder den Kindergarten erreichen will, muss in jedem Fall die Mardorfer Str. (L 360) überwinden. Gerade Kinder im besonderen Fahrschüler zur Grundschule Schneeren, Ältere und Menschen mit Behinderung sind in diesen Situationen als besonders schutzbedürftige Verkehrsteilnehmer betroffen. Das gleiche gilt bei Querungen im Bereich des Marktmarktes. An dieser Stelle queren zusätzlich Urlauber und Rollstuhlfahrer aus der nahe gelegenen DRK-MGW-Kureinrichtung Neustadt-Mardorf -Therapiezentrum für Behinderte- die L 360. Gleiches gilt für den Bereich Bäckerei, Aloys-Bunge-Platz, Parkplatz „Kleiner Brink“ und dem Dorfgemeinschaftshaus. Am Dorfgemeinschaftshaus befindet sich lediglich eine Bordsteinabsenkung zum Queren für den Weg zum nahegelegenen Friedhof. Vor den beiden vorgenannten Bereichen sind nicht einsehbare Kurven vorgelagert (siehe Anlage). Fußläufig sind die ehem. Grundschule und die Kita von den Wohngebiete(n) nördlich der Landstraße auch nur durch das Queren dieser Hauptverkehrsader „Mardorfer Str.“ zu erreichen. Die Anbindung des öffentlichen Nahverkehrs (ÖPNV) in die Fahrtrichtungen Rehburg-Loccum und Schneeren liegen mit allen Haltestellen an der Landstraße. Auf der Gesamtlänge der Mardorfer Straße gib es keinerlei Querungshilfen. Von Jahr zu Jahr wird es zudem gefährlicher für die Betroffenen die L 360 zu überqueren. Mobilitätseingeschränkte Menschen stehen in diesen Situationen oft lange Zeit, bis andere Menschen ihnen ggf. Hilfestellung bei der Straßenquerung leisten. Zum Teil gelingt dies erst durch gefährliches Anhalten des fließenden Verkehrs oder gar abbrechen des Überquerungsvorganges in der Straßenmitte.

Wie Geschwindigkeitsmessungen belegen, sind viele Verkehrsteilnehmer zu schnell unterwegs. Der Ortsrat Mardorf fordert daher eine Ampellösung -Geschwindigkeitsinduziert also auf Rot umspringend, wenn schneller als die erlaubte Geschwindigkeit gefahren wird.

Die Verwaltung wird aufgefordert sich bei dem zuständigen Träger der Straßenbaulast für Landesstraßen dafür einsetzen, dass in der Ortsdurchfahrt von Mardorf im Bereich der Bushaltestelle Kapelle eine Querung in Form einer Bedarfs-Lichtzeichenanlage (LZA) eingerichtet wird. Als weiteres Argument für die Anlage ist die in kürze geplante Sperrung der K 347 auf Grund der Sanierung der Landwehr in der Kernstadt Neustadt und dem hieraus resultierendem zusätzlichen Verkehrsaufkommens. Zudem sind erneute Verkehrszählungen des Durchgangsverkehrs vor und während der Baumaßnahme/Sperrung der „Landwehr“ ab Ortseingang aus Richtung Schneeren und Richtung Rehburg-Loccum durch die Straßenverkehrsbehörde der Stadt Neustadt zu veranlassen.

Hubert Paschke
Ortsbürgermeister

Anlage

